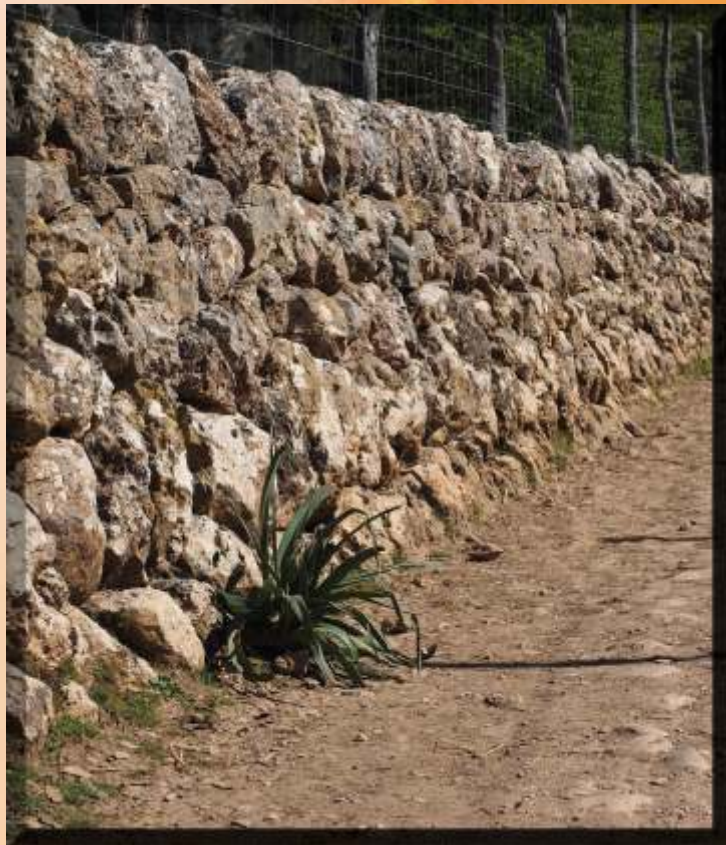


Die Trockenmauer



schafft Lebensräume im heimischen Garten

Besuchen Sie uns bei



Die Trockenmauer ist nicht nur ein funktionales Bauwerk, sondern auch ein Habitat im heimischen Garten. Ihre Ritzen bieten nicht nur Polster-, Staudenpflanzen und Sedumarten ein Zuhause, sie sind auch Lebensraum für diverse Klein- und Kleinstlebewesen. Hier wird Biodiversität großgeschrieben. Hinzu kommt, dass die Trockenmauer meist auch statische und gestalterische Funktionen übernimmt.

Planung des Baus einer Trockenmauer

Sehr wichtig ist, bevor man mit der Ausführung beginnt, alle rechtlichen Bestimmungen zu klären.

Wie ist mein Nachbar von der Mauer betroffen?

Bei grenzständigen Mauern muss das Nachbarschaftsrecht beachtet werden und der Nachbar, um Streitigkeiten zu vermeiden, von Anfang an mit einbezogen werden.

Wie sind die Bestimmungen meines Bundeslandes und die Regelungen des Bebauungsplans?

Hier gibt es sehr viele und vor allem sehr unterschiedliche Bestimmungen, die einzuhalten sind. Auskunft erhält man auf dem Bauamt der örtlichen Verwaltung (Stadt, Gemeinde oder Verbandsgemeinde). Jeder Bebauungsplan sieht entsprechend dem baulichen Umfeld unterschiedliche Regelungen vor, die zu beachten sind. Teilweise ist das Errichten einer Mauer straßenseitig vollständig untersagt. In solch einem Fall würde eine Verfügung auf Rückbau erlassen.

Brauche ich eine Baugenehmigung und Statik?

Hier spielen die Höhe und die Funktion eine maßgebliche Rolle. Dient die Mauer zum Abstützen einer Garagenabfahrt oder eines Hanges oder überschreitet diese 1 m Höhe sind statische Pläne erforderlich. Der Standort der Mauer entscheidet darüber, ob eine Baugenehmigung erforderlich ist. Auch dies erfahren Sie beim örtlichen Bauamt. Ab einer Mauerhöhe von 1 m sollte ein Fachmann hinzugezogen werden, um eine standsichere und stabile Ausführung zu gewährleisten. Ab einer Höhe von 2 m ist ein Sicherheitsnachweis durch einen Statiker zwingend erforderlich.

Wie breit muss meine Mauer werden?

Um eine Standsicherheit zu gewährleisten muss die Mauerbreite am Mauerfuß mindestens ein Drittel der Höhe betragen. Eine Unterschreitung ist bei dieser Errichtungsart nicht empfehlenswert. Sollte man eine schmalere Mauer errichten wollen muss man auf Vermörteln umschwenken.



Vorbereitungsarbeiten

Exaktes Vermessen

Der erste Arbeitsschritt ist das genaue Ausmessen der Fläche für das Fundament der Trockenmauer. Es sollte mit Metallstäben und Richtschnur abgesteckt werden, bevor man mit dem Ausheben des Fundamentgrabens beginnt.

Das Mauerfundamt

Der Mauergraben sollte mindestens 40 cm tief und entsprechend der Mauerbreite ausgehoben werden. Der natürliche Untergrund muss verdichtet werden. Dies kann manuell mit einem Stampfer oder mit Hilfe einer Rüttelplatte erfolgen. Danach wird # 456 Naturschotter 0/32 etwa 30 bis 35 cm hoch eingebaut und lagenweise verdichtet. Es ist darauf zu achten, dass die Schottertragschicht ein leichtes Gefälle aufweist, damit z. B. Regenwasser nicht unter die Mauer sickert, sondern davon wegläuft. Eventuell kann oder sollte sogar ein Drainagerohr verbaut werden. Abschließend kommt eine wasserdurchlässige Ausgleichsschicht aus # 442 Pflastersplitt 2/5 darauf. Auf dieser Schicht wird die erste Reihe Mauersteine platziert. Achten Sie bei diesen Arbeiten auf eine exakte Ausführung, denn eine Mauer ist nur so stabil wie ihr Fundament.



Trockenmauern als Stützmauern funktionieren schon seit Jahrhunderten.

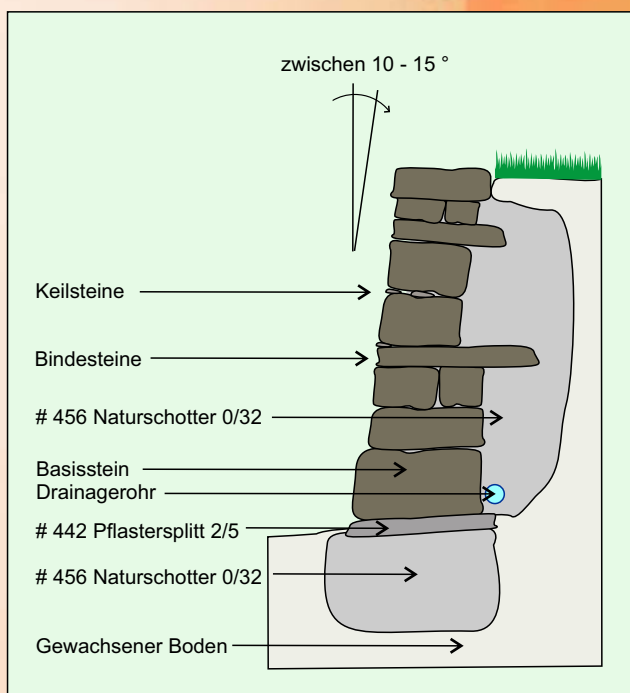


Maurerarbeiten

Die erste Steinreihe sollte aus den größten und stabilsten Steinen bestehen, da sie das ganze Gewicht der Mauer tragen werden. Jeder Basisstein wird in das Splittbett gedrückt. Sie dürfen auf keinen Fall wackeln oder sich bewegen. Entsprechend der Mauerbreite und Höhe liegen die Steine zwei oder gar dreireihig hintereinander. Die Steine sollten so ausgerichtet werden, dass flache relativ gerade Kanten nach oben liegen, damit die nächsten Reihen gut und vor allem stabil darauf geschichtet werden können. Achten Sie darauf, dass keine Kreuzfugen entstehen. Die Steine müssen sich für eine optimale Stabilität überlappen. Stützt die Mauer einen Hang sollte mit # 456 Naturschotter 0/32 aufgefüllt und leicht verdichtet werden. Dieser dient der Stabilisierung der Mauer.

Jede weitere Steinreihe wird nun Lage für Lage aufgelegt und die Fugen mit # 302 Gartenboden verfüllt. Für die Stabilität ist es unbedingt notwendig, dass die Steine überlappen und nie Fuge über Fuge steht. Eventuell sind kleine Keilsteine zur Stabilisierung einzuarbeiten. Je höher die Mauer wird, umso kleiner werden die Steine. Jeder Stein ist auf seine stabile Lage zu prüfen. Keiner darf Wackeln oder sich durch Anstoßen bewegen lassen. Eine Hinterfüllung mit # 456 Naturschotter 0/32 sollte bis zur vorletzten Reihe erfolgen. Im oberen Mauerbereich sollte mit # 301 Mutterboden verfüllt werden, um der Bepflanzung eine Basis zu bieten.

Die Mauerkrone bildet den Abschluss der Trockenmauer. Dafür sollten flache und lange Steine verwendet werden. Gerne dürfen diese etwas überstehen, um die darunter liegenden Reihen vor Witterungseinflüssen zu schützen und das Regenwasser abzuleiten.



Materialwahl

Bei uns im Erdenwerk finden Sie im Sortiment mehrere Möglichkeiten zur Umsetzung Ihres Projekts. Sowohl Mauersteine als auch Quadersteine aus verschiedenen Gesteinsarten sind bei uns auf Lager. Eine Übersicht erhalten Sie in unserem Katalog auf den Seiten 38 und 39 sowie auf unserer Homepage www.erdenwerk-mannheim.de unter Produkte.



Bepflanzung der Mauer

Die Mauerfugen können nun mit verschiedenen Polster-, Staudenpflanzen und Sedumarten bepflanzt werden. Typische Pflanzen sind z. B.:

Kissenphlox (z. B. *Phlox subulata*)

Steinbrech (z. B. *Saxifraga x Ardensii*)

Blaukissen (z. B. *Aubrieta gracilis*)

Glockenblume (z. B. *Campanula glomerata*)

Sand-Thymian (*Thymus serpyllum*)

Gemeine Nachtkerze (*Oenothera biennis*)

Hängender Rosmarin (*Rosmarinus officinalis* ‚Seven Seas‘ oder ‚Sunny Herbs‘)

Oktober-Fettblatt (*Sedum siboldii* ‚Oktoberle‘)

Mauerpfeffer (*Sedum acre*)

Sedum (z. B. *Sedum kamtschaticum*)

Dachwurz (*Sempervivum*)

Etc.



Gerne beraten wir Sie bei uns im Werksbüro über die Möglichkeiten die Ihnen unser Sortiment bietet. Sollten Sie Hilfe bei der Durchführung Ihres Projekts benötigen wenden Sie sich gerne an

Erdenwerk Mannheim

Kontakt:

Kirschgartshäuser Straße 2a
68307 Mannheim-Scharhof

Tel. 0621 / 78 87 66 5
Fax. 0621 / 77 18 96

www.erdenwerk-mannheim.de
info@erdenwerk-mannheim.de

Betriebszeiten:

Mo. – Fr. 6:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)
Mo. – Fr. 7:00 – 17:00 Uhr (Nov. – Feb.)
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr (ganzjährig)



Besichtigen Sie auch unseren Schaugarten direkt am Erdenwerk:

Besuchen Sie uns bei



Sie benötigen fachmännische Unterstützung?

Dann wenden Sie sich gerne an Weiland Grünbau,
Stabhalterstraße 27, 68307 Mannheim, Tel. 0621 7777-10

weiland
GRÜNBAU